

Krise bezeichnet einen Moment oder Zustand der Instabilität, der sich klassischen Formen der Darstellbarkeit entzieht.

Die Ringvorlesung geht der Frage nach, in welcher Weise künstlerische Praktiken in Abweichung von objektivierenden Visualisierungen aus der Wissenschaft als Erkenntnisinstrumente dienen können, um das Moment der Krise ebenso performativ wie symbolisch, ebenso reflektierend wie intervenierend zu erfassen. Während politische Repräsentationen an ihre Grenzen stoßen, verbinden sich in der Kunst ästhetische Handlungsmodelle mit historischen wie neuen Formen zivilen Aktivismus' in einer zunehmend fragmentierten und dysfunktionalen Weltordnung.

Zur Diskussion steht daher ebenfalls die Ausweitung ästhetischer Methoden auf die lebensweltlichen Bereiche, etwa in Form von sozialem Experiment, durch Initiierung kollektiver Prozesse oder durch Generierung alternativer Öffentlichkeiten, mit denen Ansätze zur Orientierung und zur Re-Organisation gesellschaftlicher Strukturen erschlossen werden. Mit Beiträgen aus der Kunstgeschichte, Philosophie, aus der künstlerischen und kuratorischen Praxis werden die heutigen Herausforderungen an Kunst, Ästhetik und Politik in einer von Konflikten und Krisen erschütterten Globalgesellschaft adressiert. Die Reihe wurde in Kooperation mit Prof. Dr. Johan Fredrik Hartle (Universität Amsterdam) und dem Stedelijk Museum Amsterdam konzipiert.

- 21.10.14** **Prof. Dr. Ursula Frohne:** Einführung
- 28.10.14** **Dr. James Marc Léger,** Montréal „1+1+a“
- 04.11.14** **Prof. Dr. Angela Harutyunyan,** American University Beirut „A Crisis of Negation: ‚Conceptual‘ State and Conceptual Art in Armenia in the 1990s“
- 11. 11.14** **Prof. Dr. Anna Schober-de Graaf,** Justus-Liebig-Universität Gießen „Everybody – zur Reaktivierung einer zentralen Adressierungsfigur der Moderne in krisengezeichneten Post-Wohlfahrtsstaatsgesellschaften“
- 18.11.14** **Dr. Ariane Koller,** Universität Bern „Die ‚Monarchia Universalis‘ Kaiser Karls V. und die Krise(n) der Repräsentation“
- 25.11.14** **Prof. Dr. Sven Lütticken,** Universität Amsterdam „Time (Running Out of It)“
- 02.12.14** **Prof. Dr. Felix Ensslin,** Kunstakademie Stuttgart „Europa nach Europa? Das Subjekt der Ethik im zeitgenössischen Film“
- 09.12.14** **Florian Ebner,** Museum Folkwang, Essen „Kairo. Offene Stadt. Neue Bilder einer andauernden Revolution“
- 16.12.14** **Prof. Dr. Verena Krieger,** Friedrich-Schiller-Universität Jena „Mentalitäten der Intoleranz. Die Ausstellung ‚Brand Schutz‘ in Jena 2013“
- 17.12.14** **Sondertermin, Mittwoch, 17.45–19.15, Seminarraum Kunsthistorisches Institut Dr. T. J. Demos,** University College London „Decolonizing Nature: Making the World Matter“
- 13.01.15** **Prof. Laura Kurgan,** Columbia University, New York „Seeing Through Data“
- 20.01.15** **Prof. Dr. Hilde Van Gelder,** Katholische Universiteit Leuven „Inventing the Possible. Engaged Visual Art as a Tool for Normative Renewal in International Human Rights“
- 27.01.15** **Prof. Dr. Brian Holmes,** European Graduate School, Saas-Fee, Schweiz und University of Illinois Chicago „The River and the Steersman: Circulating Capital in the Anthropocene“
- 03.02.15** **Dr. Florian Grosser,** Universität St. Gallen/UC Berkeley: „And don't speak too soon for the wheel's still in spin. Von den Schwierigkeiten, das Neue zu bestimmen“

**Aesthetics of
Crisis and Cultures of Dissent/
Ästhetik der Krise und Kulturen des Dissenses**

Lecture series at the Institute of Art History,
University of Cologne

October 21, 2014 – February 3, 2015

**Ringvorlesung des Kunsthistorischen Instituts,
Universität zu Köln**

Hörsaalgebäude, Raum E
dienstags, 17.45 – 19.15 Uhr

21.10.14 – 03.02.15

